

A photograph of a long wooden pier extending from the foreground into a calm, blue lake. The pier is made of weathered wooden planks and is supported by several vertical wooden posts. In the background, there are green, forested mountains under a clear blue sky. The water reflects the sky and the surrounding landscape.

Palliativ Zug

vernetzt – informiert – sensibilisiert

Jahresbericht 2020

Bericht aus dem Vereinsjahr 2020

Das Vereinsjahr 2020 durften wir mit einem sehr positiven Start beginnen.

Jahresmotto «Das ganze Spektrum von Emotionen»

Dieses Jahresmotto hatte das Interesse der Zuger Bevölkerung geweckt. Allerdings wurde unser Enthusiasmus kurz darauf gedämpft. Covid-19 hat unserem Veranstaltungskalender einen unerwarteten Stopp unserer externen Aktivitäten verpasst. Es hiess umdisponieren, agil handeln und neu planen. Wir waren auch gezwungen, vier Mal wegen kurzfristigen Referentenabsagen flexibel und schnell zu reagieren. Dank engmaschiger und zeitnaher Zusammenarbeit war es uns möglich alle Anlässe und Weiterbildungen durchzuführen – zum Teil zeitverschoben aber auch wie ursprünglich vorbereitet und geplant. Zusätzlich haben wir im Juni 2020 einen Informationsstand auf dem Landsgemeinde Platz Zug sehr kurzfristig auf die Beine gestellt, damit die Zuger Bevölkerung nach der Lockerung des Lockdown wieder mit Informationen zu Palliativ Zug bedient wurde – und wir nicht in Vergessenheit gerieten. Die vermehrte Kommunikation und Pressearbeit haben stützend geholfen, die Aufgabe von Palliativ Zug kontinuierlich weiter zu verfolgen. Die persönliche Beratung – vor allem in der «Corona-Zeit» hatte zugenommen, insbesondere das Thema Patientenverfügung wurde verständlicherweise aktueller denn je. Viele an Corona schwererkrankte Menschen haben sich entschieden, in ihre Verfügungen palliative Massnahmen anstelle von anderen schweren Eingriffen aufzunehmen.

Rückblick

Veranstaltungen und Vorträge

Unseren ersten Anlass im Januar 2020 gestalteten wir gemeinsam mit der KESB Zug (Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde) und UBS Zug, wir durften in Kooperation mit den beiden Organisationen das Thema «**SORGEN um meine Finanzen und Unabhängigkeit**» präsentieren. Das breite und rege Interesse an der Veranstaltung im Herzen von Zug freute uns enorm, es ist das erste Mal, dass Palliativ Zug mit einer kantonalen Behörde und einer privaten Institution einen sehr erfolgreichen Abend arrangieren konnte.

Die Generalversammlung vom 23. März 2020 wurde wegen Corona abgesagt und wurde mittels einem Zirkularbeschluss-Schreiben an unsere Mitglieder in Bezug auf die Geschäfte im 2019 und dem Budget 2020 sowie administrative Angelegenheiten als Ersatz vollzogen. Sämtliche Anträge wurden von der Mehrheit angenommen. Das Protokoll der GV und Inhalt des Zirkularbeschlusses wird auf der Homepage vor der nächsten GV im 2020 aufgeschaltet. Der Vortrag von Prof. Dr. med. Josef Jenewein musste auf den 28. September 2020 verschoben werden.

Glücklicherweise wurden die Restriktionen des BAG gelockert und wir durften unter strengen Sicherheitsmassnahmen am 18. Juni 2020 in der Bibliothek Zug den Anlass «**ANGST und WUT-Chancen und Risiken**» mit Christiane Dubuis, Leiterin psychologische Fachführung SBB

Care, durchführen. Wir schätzten uns glücklich über die enge Zusammenarbeit mit dem Personal der Bibliothek und danken herzlich für das besondere Engagement. 40 Personen konnten gemäss Reglement mit Anmeldung Eintritt gewährt werden. Für alle andern Interessierten haben wir die Präsentation von Frau Dubuis auf unserer Homepage im Newsletter Juni 2020 zur Verfügung gestellt.

Am 27. Juni 2020 lancierte Palliativ Zug in Zusammenarbeit mit Hospiz Zug mit einem Marktstand auf dem Zuger Landsgemeinde Platz eine Informationskampagne mit Kaffee und Gipfeli-Verkauf. Der kurzfristig organisierte Anlass erfreute sich sehr reger und animierter Konversationen und das Thema Palliative Care konnte den 120 BesucherInnen aller Altersgruppen gut erklärt werden.

Der Vortrag von Prof. Dr. med. Josef Jenewein durfte am 28. September 2020, wie neu geplant, in der evangelischen Kirche Zug, unter Einhaltung der BAG Vorschriften, durchgeführt werden. Das Thema «WÜRDE.... Eine ganz besondere Emotion» fand in Corona-Zeiten einen besonderen Widerhall, 45 Personen folgten dem äusserst eloquenten Vortrag von Professor J. Jenewein mit höchstem Interesse. Die Fragen aus dem Publikum zeigten uns, dass WÜRDE bei allen Zuhörenden tiefe Emotionen auslösten. Die musikalische Begleitung des Klarinettenisten Xaver Fässler rundete den Abend in würdevoller Weise ab. Obligatorische Anmeldung, Händedesinfektion und Maskenpflicht während dem ganzen Anlass waren sichergestellt. Transfer der Daten an die evangelische Kirche wurden umgehend gesandt.

Die Kooperationsveranstaltung zum «Welt Palliative Care und Hospiz Tag» unter Leitung von Palliativ Zug mit Hospiz Zug wurde am 10. Oktober 2020 durchgeführt. Im Siebchsaal referierte Dr. med. Roland Kunz anstelle von Dr. Heinz Rügger, Theologe- Ethiker – Gerontologe zum Thema «**VERLETZLICHKEIT, Vom Umgang mit einem zentralen Aspekt des Menschseins**». Der dicht gehaltene Vortrag von Herrn Dr. Kunz und die Diskussion in 3 Gruppen und anschliessender Präsentation der Perlen der Erkenntnisse waren für alle Beteiligten nachhaltig und wertvoll. Trotz erneut erhöhter Covid-19 Infektionen durften wir 22 Personen begrüssen. Obligatorische Anmeldung, Händedesinfektion und Maskenpflicht während dem ganzen Anlass waren sichergestellt. Transfer der Daten an die Immobilienabteilung der Stadt Zug. Unsere Veranstaltung wurde in der «ZugerZeitung» «Luzerner Zeitung» und «ZUG4YOU» publiziert.

In Koordination mit Palliativ Zug organisierten die evangelische und katholische Kirche des Kantons Zug am 8. November 2002 unter Leitung von Roland Wermuth und Andreas Maurer einen besinnlichen Abend mit Texten und Musik zum Thema «Alles, was bleibt. Märchen und Gedichte erzählen von Leben und Tod». Der Anlass fand aus Platz – und Sicherheitsgründen in der St. Oswald Kirche in Zug statt, 43 Personen besuchten diesen kontemplativen Abend.

FORTBILDUNGEN für Fachpersonen

Zuger Palliativ Forum

Das siebte Zuger Palliativ Forum vom 8. September, das Palliativ Zug in Abstimmung mit der Gesundheitsdirektion für alle interessierten professionellen Kreise durchführte, wurde dem Thema «Palliative Care: Zu einem guten Ende gehört ein guter Beginn – HOFFNUNG» gewidmet. Frau Dr. med. Teresa de Zulueta, Leitende Ärztin medizinische Onkologie, KSP Zug, hielt in der Bibliothek Zug ein breit gefächertes Referat. Sie beleuchtete nicht nur die kurative Seite bei schwer kranken Personen – sondern zeigte die ganze Palette von Beratungen auf (Soziales, Unterstützung im Alltag, Psychologie, Administratives und Spiritualität) für Menschen in einer palliativen Situation – sowie deren Angehörige. Dieser holistische Ansatz wird zukunftsweisend sein und ist bei den Fachpersonen auf grosse Resonanz gestossen. Palliative Care wird künftig bei schweren Erkrankungen viel früher eingesetzt als in der Vergangenheit. Es nahmen 45 Personen am Anlass teil. Obligatorische Anmeldung und Maskenpflicht waren organisiert. Die Sicherstellung der Einhaltung von Händedesinfektion und Maske tragen und Transfer der Daten an die Bibliothek Zug gewährleistet.

Netzwerk Lounge – Palliative Care Zug

Für 2020 haben wir unter dem Titel «Das ganze Spektrum von Emotionen», das Begleitthema «Care for Carers» mittels drei Weiterbildungen für Pflegefachfrauen, Psychologinnen, Seelsorger und weitere Fachpersonen angeboten. Die Themen waren «Die eigene Vergänglichkeit», Evi Ketterer – «Mediation in der letzten Lebensphase», Rita Fasler – «Selbstsorge mein Herz», Pfarrer Andreas Haas. Die Durchführung unserer Netzwerklounge ist immer eine bereichernde Aufgabe, unsere Referentinnen und Referenten schätzen die besondere Form der Weiterbildung von Workshops und Vorträgen und den Erfahrungsaustausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr. Der Lerneffekt ist tiefgreifend und der methodisch und didaktische Aufbau ist sicher einzigartig.

Pallifon für den Kanton Zug

Seit Mai 2017 ist das Pallifon – Notfalltelefon für Palliative Care Patienten – auch für die Zuger Fachpersonen, wie auch für Angehörige und Betroffene zugänglich. Der weitere Ausbau auf die ganze Schweiz ist das Ziel von Pallifon. Wir sind weiterhin im Begleitprozess für die Weiterführung des Pallifon engagiert und nahmen im Juni und Oktober 2020 an Sitzungen teil in Bezug auf die künftige Zusammenarbeit. Die Weiterführung für die Nutzung der Zuger Bevölkerung im 2021 ist sichergestellt. Eine neue Kampagne zwecks Informationen für Arztpraxen ist in Zusammenarbeit mit der Aerztesgesellschaft Zug organisiert, die neu gestalteten Flyer werden im Frühjahr 2021 verteilt.

Beratungen für Betroffene – Begleitende und Fachpersonen

Palliativ Zug beriet im 2020 über 30 betroffene und angehörige Personen welche Hilfe in schwierigen Situationen mit Themen «wie weiter, was kann ich tun, was ist zu tun, was ist möglich» – und erteilte kantonalen und ausserkantonalen Institutionen weitere Informationen bezüglich Unterstützungsmöglichkeiten für Palliativ Patienten.

Spiritual Care

Wir unterstützen die Fachstelle der ökumenisch palliativen Seelsorge in allen Belangen der Öffentlichkeitsarbeit und erfreuen uns einer ausgezeichneten Kooperation. Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit an Andreas Maurer und Roland Wermuth, welche beide seit Anfang 2020 unsere Tätigkeiten unterstützen. Gerne erwähnen wir auch die die jederzeit fruchtbare und kooperative Zusammenarbeit mit Andreas Haas, reformierter Pfarrer in Zug und Stiftungsratspräsident des Hospizes Zentralschweiz.

Das Zuger Trauercafé erfreut sich weiterhin der kontinuierlichen Nachfrage – wir durften die Bedeutung dieser Begleitung von Trauernden Menschen insbesondere während der Corona-Phase wahrnehmen. Wir danken all unseren Fachpersonen und Freiwilligen für die mit Empathie und fachlicher Kompetenz umgesetzte Begleitung. Covid 19 hat uns gezwungen einen andern Raum für die Treffen zu organisieren. Neu findet das Zuger Trauercafé im «Reformierten Kirchenzentrum Zug», Bundesstrasse 15, 6300 Zug statt. Wir danken herzlich für die spontane Unterstützung und die sofortige Erlaubnis diese Räumlichkeiten zu nutzen.

Hospiz Zentralschweiz

Zu Beginn des Jahres 2020 konnte der Betrieb im Hospiz Zentralschweiz aufgenommen werden, bei dessen Entstehung Palliativ Zug intensiv mitgewirkt hat. Das neue Hospiz erfreut sich heute schon einer grossen Beliebtheit und ist nicht mehr wegzudenken. Es ist nach einer fachmännischen Renovierung des Altbaues und einem zweckmässigen Neubau liebevoll eingerichtet worden. Auch Bewohner des Kantons Zug gehören zu den ersten Nutzern dieser neuen Institution.

Dank und Verabschiedung

Die Vielfalt an Aktivitäten entsteht durch gute Partnerschaften im Kanton Zug und grossem Engagement der Geschäftsstelle und des Vorstandes. An dieser Stelle sei allen herzlich gedankt, die unser Wirken für die Bestrebungen in der Palliative Care unterstützt haben.

Eine berufliche Neuorientierung, zeitliche und geografische Gründe veranlassten Ursula Kleber den Vorstand nach vielen Jahren zu verlassen, wir danken Ursula Kleber für Ihre wertvolle Mitarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Neu haben im Vorstand Einsitz genommen: Uta Stricker, Homöopathin, Roland Wermuth, Leiter der Spitalseelsorge im ZGKS + der Palliativ Seelsorge, Dr. med. Luca Emmenegger, Oberarzt i. V., Klinik für Innere Medizin, Zuger Kantonsspital, alle gewählt und bestätigt durch das Resultat vom Zirkularbeschluss vom Juli 2020.

Baar, im Januar 2021

Für den Vorstand: Peter Frigo, Präsident

Erfolgsrechnung per 31.12.2020 (1.1.20 – 31.12.20)

Aufwand		Budget 2020
Betriebsaufwendungen		
Personalaufwand	45'091.60	49'000.00
Mieten	6'720.00	6'720.00
Infrastrukturaufwand	1'719.55	4'600.00
Werbung/PR	2'609.65	2'000.00
Verwaltungsaufwand		
Drucksachen	0	1'000.00
Generalversammlung	716.75	2'000.00
Übrige Auslagen	4'386.50	2'000.00
Unterstützung Pallifon	3'750.00	3'750.00
Projektaufwendungen		
PR Anlässe	4'178.20	4'500.00
Fokus Magazin	8'515.50	9'000.00
TrauerCafé	1'216.55	2'000.00
Netzwerk Lounge Palliative Care	623.15	1'000.00
Zuger Palliativ Forum	676.90	1'000.00
Übriger Aufwand		
Letzte Hilfe	600	0
Abschreibung von Forderungen	400	0
Finanzaufwand	144.00	150.00
Total Aufwand	81'348.35	88'720.00
Gewinn	47'262.15	6'980.00

Erträge		Budget 2020
Erträge		
Mitgliederbeiträge	13'950.00	15'000.00
Finanzerträge	0	100.00
Beiträge und Subventionen		
Spenden	50'940.75	18'000
Beitrag Kanton & öffentliche Hände	51'713.90	49'500.00
Unterstützung Pallifon	3'750.00	3'750.00
Projektbezogene Beiträge		
Einnahmen von PR Anlässen	64.45	2'000.00
Werbebeiträge Fokus Magazin	5'450.00	2'250.00
Spenden TrauerCafé	853.40	1'000.00
Ertrag Netzwerk Lounge Palliative	1'888.00	3'000.00
Erträge aus Koordinationsauftritten / Kollekten	0	1'000.00
Total Erträge	128'610.50	95'700.00

Bilanz per 31.12.2020 (1.1.20– 31.12.20)

Aktiven	
Umlaufvermögen	95'114.28
Liquide Mittel	87'191.28
Aktive Rechnungsabgrenzung	7'923.00
Anlagevermögen	1.00
Büromaschinen und EDV	1
Total Aktiven	95'115.28

Passiven	
Fremdkapital	2'780.7
Kreditoren	2'580.7
Passive Rechnungsabgrenzung	200.00
Vereinskapital	92'334.58
Vereinsvermögen	45'072.43
Gewinn	47'262.15
Total Passiven	95'115.28

Budget 2020 (Spalte: B 2021)

Aufwand	B 2020	A 2020	B 2021
Betriebsaufwendungen			
Personalaufwand	49'000	45'092	50'000
Mieten	6'720	6'720	8'320
Infrastrukturaufwand	4'600	1'720	2'000
Werbung/PR	2'000	2'610	1'500
Verwaltungsaufwand			
Drucksachen	1'000	0	500
Generalversammlung	2'000	717	2'100
Übrige Auslagen	2'000	4'387	2'200
Unterstützung Pallifon	3'750	3'750	3'750
Umzug			3'000
Projektaufwendungen			
PR Anlässe	4'500	4'178	4'700
Fokus Magazin	9'000	8'516	9'000
TrauerCafé	2'000	1'217	2'200
Netzwerk Lounge Palliative Care	1'000	623	1'200
Zuger Palliativ Forum	1'000	677	1'000
Kommunikation			800
Übriger Aufwand			
Letzte Hilfe	0	600	600
Abschreibung von Forderungen	0	400	0
Finanzaufwand	150	144	160
Total Betriebsaufwendungen	88'720	81'348	93'030
Gewinn (-Verlust)	6'980	47'262	0

Erträge	B 2020	E 2020	B 2021
Erträge			
Mitgliederbeiträge	15'000	13'950	15'000
Finanzertrag	100	0	0
Beiträge und Subventionen			
Spenden	18'000	50'941	17'000
Beitrag Kanton & öffentliche Hände	49'500	51'714	48'000
Unterstützung Pallifon	3'750	3'750	3'750
Projektbezogene Beiträge			
Einnahmen von Anlässen	2'000	64	1'200
Fokus Magazin Werbebeiträge	2'250	5'450	5'280
Spenden TrauerCafé	1'000	853	600
Ertrag Netzwerk Lounge Palliative	3'000	1'888	1'500
Erträge Koordinationsauftritte/ Kollekten	1'000	0	700
Übriger Ertrag			
Ertrag aus Öffentlichkeitsarbeit / Kursmodulen	100	0	0
Total Erträge	95'700	128'611	93'030

Die Rechnungsrevision erfolgte durch den Revisor, Herrn Hansjörg Keller. Der Revisionsbericht für das Geschäftsjahr 2020 zwecks Entlastung des Vorstandes ist bei der Geschäftsleitung Palliativ Zug hinterlegt.

Vorstand Palliativ Zug per 31. Dezember 2020

> **Präsident**

- > Peter Frigo, Steinhausen
- > Weitere Vorstandsmitglieder
- > Daniela Bigler, Leiterin Geschäftsstelle Alzheimervereinigung Zug
- > Carina Brüngger, Geschäftsführerin Spitex Kanton Zug
- > Dr. med. Teresa De Zulueta, Onkologin, Zuger Kantonsspital
- > Dr. med. Luca Emmenegger, Oberarzt i. V., Klinik für Allg. Innere Medizin, Kantonsspital Zug
- > Katharina Fierz, Leiterin Hilfen zu Hause, Pro Senectute Kanton Zug
- > Kurt Frei, Geschäftsleitung Spitex Ruswil und Gersau
- > Dr. med. Dorothee Speck, Fachärztin Allgemeine Innere Medizin FMH, Neustadt-Praxis
- > Uta Stricker, Weiterentwicklung Netzwerke
- > Rebekka Toniolo Schmid, Leitung Beratung & Unterstützung, Krebsliga Zentralschweiz
- > Roland Wermuth, Spitalseelsorge und oekumenische Seelsorge Palliativ

> **Revisor**

- > Hansjörg Keller, Hausen am Albis

> **Geschäftsstelle**

- > Rita Fasler, Leitung
- > Daniela Bussmann, Mitarbeiterin Administration

Verein Palliativ Zug

Geschäftsstelle
Sumpfstrasse 26
Postfach
6302 Zug
Telefon 041 748 42 61
info@palliativ-zug.ch

Spendenkonto

Zuger Kantonalbank
Postfach 1158
6301 Zug
IBAN CH30 0078 7007 7114 0760 2
PC-Konto 80-192-9
mit Vermerk: Palliativ Zug

www.palliativ-zug.ch